

AK. 257. 11.

Zc
1813

Ein Lied

an dem

Kö l z und S c h m i d t s c h e n
H o c h z e i t t a g e

zu Zwicau

den 6. November 1794

zu singen.





Auf die Weife: Auf auf ihr Freunde und feyd zu

Einer.

Wer über Andreer Glück fich freut,
Der baut fein eigen Glück.
Drum, Freunde, nütze die füglichste Zeit,
Und freue gemeinfam Euch, weil heut
Ihr Euch noch freuen könnt!
Heut ift es uns vergönnt. Alle.

Nur Freude macht des Menschen Glück,
Sie würzet Speiß und Trank!
Drum auf! mit heiterm Herz und Blick
Nehmt Theil an diefes Tags Gefchick —
An zweyer Freunde Heil!
Wir nehmen fröhlich Theil!

Seht hier das hocheufreute Paar,
Das uns zur Freude ruft!
Das Kränzchen da im krausen Haar,
Es grünt, und stelle im Bildniß dar
Der Zukunft schönsten Glück!
Wir wünschen Euch dieß Glück!

Woh! Dir! Geliebter, daß Du Sie
Die Deine nennen darfst!
Die Gute, die Dir spat und früh
Versüßen wird des Lebens Müß,
Die Dir wird alles seyn —
Wie wird Sie Dich erfreun! —

Beglückt wirst Du an Ihrer Hand
Durchs Erdenleben gehn!
Die Liebe die Dich Ihr verband,
Wird Deinen ganzen Ehestand
Zum frohesten Stande weyh'n!
Wird segnend mit Dir seyn! —

Genießt des Bundes hohes Glück
Bis auf die späteste Zeit!
Zeigt sich auf einen Augenblick
Ein Wölkchen, Namens Mißgeschick,
So sey die Furcht Euch fern!
Euch glänzt der Liebe Stern!

Zc 1813 QK

X 35 222 19

VD18

In schönen Zweigen sproß' auch Euch
Ein blühendes Geschlecht!
Es sey an jeder Tugend reich,
Wie einem Wort — Euch Beyden gleich
Und geb' Euch manches Fest!
Manch frohes Hochzeitfest!

Nun, Freunde, auf! das Glas zur Hand,
Gefülle mit Liebensaft!
Stoße an! und wünsche dem neuen Paar,
Daß es im spätesten Lebensjahr
Noch dieses Tags Sich freu!
Stets froh, wie heute sey!



AK. 257. 11.

Zc
1813



Ein Lied
an dem
und Schmidtschen
Opfzeitage
zu Zwickau
November 1794
zu singen.

